

# HIDDEN

## VERBORGENE ORTE IN DER SCHWEIZ

**4.-27. Mai 2018**

**Fotoausstellung und Publikation**

Im Kunstprojekt HIDDEN sind Catherine Iselin und Kostas Maros der Frage nachgegangen, was die Faszination von verborgenen Orten ausmacht. Gemeinsam haben die Kunsthistorikerin und der Fotograf 25 ausgewählte Orte in der ganzen Schweiz aufgesucht, die für die Mehrheit der Menschen unzugänglich geblieben sind. Auf der Suche nach dem ungewöhnlich Gewöhnlichen, dem sonderbar Merkwürdigen und dem vielfältig Einzigartigen sind über 100 Fotografien entstanden. Sei es ein geheimes Sitzungszimmer im Bundeshaus, eine pinkfarbene Beruhigungszelle in einem Hochsicherheitsgefängnis oder ein steriles Magnetlabor im CERN – Catherine Iselin und Kostas Maros ist es gelungen, seltene Einblicke in verborgene Orte der Schweiz zu geben und ihre Magie sichtbar zu machen.

Vom 4. bis zum 27. Mai 2018 sind in der Ausstellung «HIDDEN – Verborgene Orte in der Schweiz» 25 grossformatige Fotografien (150 × 185 cm) der verborgenen Orte sowie eine Porträtreihe im IWB Filter 4 zu sehen.

Dem Projekt HIDDEN liegt der Gedanke zu Grunde, sich mit einem unvoreingenommenen Blick auf ausgewählte Orte einzulassen und diesen, durch das Medium der Fotografie eine Sprache zu verleihen. In Form einer Fotoausstellung und eines Bildbandes möchten die Projektinitianten dem Anspruch gerecht werden, das vor Ort Wahrgenommene, in Bilder und Worte zu übertragen und dadurch einen Zugang zu diesen zu schaffen sowie den Personen und ihren Geschichten, die daran gebunden sind, Augenmerk zu verleihen.



# 1.

## Orte

Durch eine monatelange sorgfältige und weitreichende Recherche wurden 25 geeignete Orte ausfindig gemacht und Kontakte zu den Orten und Institutionen gesammelt und hergestellt. Bei der Eruiierung der verborgenen Orte wurde darauf Wert gelegt, sowohl geografisch als auch soziokulturell möglichst unterschiedliche Bereiche abzudecken – beispielsweise diejenigen der Forschung, Kultur, Politik, Religion, Technik, Verteidigung, (Land-)Wirtschaft oder des Sozialen. Jeder dieser 25 Orte wurde ohne Personen im Bild fotografiert. Als Kriterien für die Orte, die als verborgen gelten, wurden folgende drei im Vorfeld festgelegt:

- Orte, die der Öffentlichkeit gänzlich unbekannt und nicht zugänglich sind;
- Orte, die der Öffentlichkeit teilweise bekannt, aber nicht zugänglich sind;
- Orte, die der Öffentlichkeit zwar bekannt sind, von denen man bisher jedoch keine Bilder zu Gesicht bekommen hat. Unter Berücksichtigung von geographischen Gesichtspunkten kamen zwei weitere Kriterien hinzu:
- Die Orte sollten innerhalb der Schweiz (mit Gewicht auf dem Projektort Basel) sein;
- die Orte sollten die verschiedenen Sprachregionen der Schweiz berücksichtigen.

Avatarion Technology AG, Zürich  
Bundeshaus, Bern  
Cern, Genf  
Darkroom, Basel  
Dignitas – Menschenwürdig leben – Menschenwürdig sterben, Forch  
Fondation Beyeler, Riehen  
Gold Prospector, Dallwil  
Hueskes Orthopädie AG, Basel  
Illusionskünstler und Raritätensucher, Zürich  
Internationale Stiftung Hochalpine Forschungsstationen  
Jungfrauojoch + Gornergrat, Bern  
iwbfilter4, Basel  
Kernser Edelpilze GmbH, Kerns  
Kraftwerke Linth-Limmern AG  
Opernhaus Zürich  
Privatsammlung Geschichte der Raumfahrt, Regensdorf  
Rahmenatelier G. Prendina + Co., Basel  
Regionalgefängnis Burgdorf  
Reproduktionsmedizin und Gynäkologische Endokrinologie, Basel  
Signalhorn AG Satellitenbodenstation Leuk  
SILAG AG Halal Schlachthof und Fleischhandel, Buckten  
SRF Hörspielstudio, Basel  
Swisscard AECS GmbH, Horgen  
The Dolder Grand Hotel, Zürich  
Universitätsspital Basel  
Kontakt- und Anlaufstellen der Suchthilfe Region Basel

## 2. Porträtreihe

Während der zwei Jahre, in denen das HIDDEN- Projekt umgesetzt wurde, ist zusätzlich eine Porträtreihe entstanden. Diese ist den Personen gewidmet, welche sich hinter den 25 ausgewählten Orten verbergen. Sie alle haben uns Zugang zu ihrer Wirkungsstätte gegeben, uns herumgeführt und die faszinierenden Geheimnisse der verborgenen Bereiche verraten. Es sind dies die Menschen, die dort arbeiten, leben oder den grössten Bezug zu den jeweiligen Räumlichkeiten aufweisen. Dass sich der Facettenreichtum der verborgenen Orte auch in den dazugehörigen Personen und ihren Tätigkeiten niederschlägt, zeigen die nachfolgenden Fotografien.

Um eine Stereotypisierung zu umgehen, hat Kostas Maros jede dieser Personen vor demselben neutralen Hintergrund fotografiert. Die Attribute, welche die Porträtierten in der Hand halten, geben dem Betrachter einen Hinweis auf den dazugehörigen Bereich – allerdings keinen offensichtlichen. Sie symbolisieren vielmehr die Verbindung zwischen der Person und dem Ort.

## 3. Buch

Begleitend zur Ausstellung erscheint die gleichnamige Publikation «HIDDEN – Verborgene Orte in der Schweiz» im Christoph Merian Verlag. Der Bildband zeigt über 100 Fotografien von Kostas Maros, ergänzt durch kunsthistorische Essays von Catherine Iselin, und ist direkt in der Ausstellung, im Buchhandel oder unter [www.merianverlag.ch](http://www.merianverlag.ch) erhältlich.

### **HIDDEN – Verborgene Orte in der Schweiz**

Herausgegeben von Catherine Iselin

Mit Fotografien von Kostas Maros

192 Seiten, 113 farbige Abbildungen

26 × 26 cm

CHF 49.- /EUR 48,-

ISBN 978-3-85616-870-4

Das Buch wurde gedruckt mit Unterstützung der Berta Hess-Cohn Stiftung, Basel.

## 4. Sponsoring

### **Die Ausstellung wird grosszügig unterstützt durch:**

Swisslos Basel-Stadt

Obvious

Scheidegger-Thommen Stiftung

Burckhardt+Partner AG

Die Mobiliar

Ernst Göhner Stiftung

## 5.

# Ausstellung

Die Ausstellung «HIDDEN – Verborgene Orte in der Schweiz» ist vom 4.-27. Mai 2018 im IWB Filter 4 in Basel zu sehen. Der Filter 4 ist auch ein im Rahmen des HIDDEN Kunstprojekts dokumentierter Ort. Heute ist es ein saisonaler Ausstellungsort in Basel mit Fokus auf Skulptur, Installation, Projektion und Performance. Auch der Filter 4 war ursprünglich ein verborgener Ort, der 1903 erbaut wurde und Teil der Wasserversorgung der Stadt Basel war. Erst seit 2011 ist er für die Öffentlichkeit zugänglich. Dass dieser einst verborgene Ort heute der kulturellen Nutzung dient und durch Kulturschaffende von einem unsichtbaren zu einem sichtbaren Ort geformt wurde, lässt ihn zum idealen Ausstellungsort des HIDDEN Kunstprojektes werden, da er das Projektkonzept des Sichtbarmachens von Verborgenen widerspiegelt.

Eingang Reservoirstrasse  
4059 Basel

Eintritt: Frei

### **Öffnungszeiten:**

Fr/Sa: 14–20 UHR

So: 13–19 Uhr und unter

<https://hiddenkunstprojekt.com/kontakt/>

[www.iwbfilter4.ch](http://www.iwbfilter4.ch)



## 6. Begleitprogramm

Der Eintritt in die Ausstellung ist kostenlos.

Es können Exklusivführungen mit der Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung Catherine Iselin gebucht werden.

Dauer: 60 min., Preis: CHF 150.-

(eventprogramm.hidden@gmail.com)

### **Freitag, 4. Mai 2018 19 Uhr, Eintritt frei**

#### **Vernissage**

Vernissage Eröffnung der Ausstellung von Catherine Iselin und Kostas Maros. Das Projektteam erzählt von Entdecktem und verborgenem während der zweijährigen Projektdauer. Mit Barbetrieb. Anmeldung bis 29. April an eventprogramm.hidden@gmail.com

### **Samstag, 5. Mai 2018 18.30 Uhr**

#### **HIDDEN Dinner mit MEYERS Culinarium**

MEYERS Culinarium kreiert ein Erlebnisdinner. Umrahmt wird das einmalige kulinarische Erlebnis von Insidergeschichten rund um die verborgenen Orte in der Schweiz, erzählt von der Kuratorin Catherine Iselin. Kosten pro Person: CHF 65.- (Drei-Gänge-Menü inkl. Wein sowie Rahmenprogramm) Beschränkte Platzzahl. Anmeldung (verbindlich) bis 22. April an eventprogramm.hidden@gmail.com

### **Freitag, 11. Mai 2018 20 Uhr, Eintritt frei, Kollekte**

#### **VorlesBar goes HIDDEN (Lesung)**

Von der VorlesBar organisierter Abend mit renommierten Autorinnen und Autoren, die mit ihren Geschichten in verborgenen Gefilden wühlen, Verstecke aufdecken und Geheimnisse lüften. Es lesen Sarah Buser, Martin R. Dean, René Frauchiger, Walter Millns und Werner Rohner.

### **Sonntag, 13. Mai 2018 15 Uhr**

#### **Muttertag-Special K: Kunst, Kaffee und Kuchen**

Die HIDDEN-Ausstellung gehört an diesem Nachmittag allen Mamas – sie und ihre Begleitung erhalten eine exklusive Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin Catherine Iselin. Im Anschluss daran lädt die Kaffeebar Huckebein vor Ort zu feinen Köstlichkeiten ein. Kosten pro Person: CHF 30.- Beschränkte Platzzahl. Anmeldung (verbindlich) bis 4. Mai an eventprogramm.hidden@gmail.com

### **Freitag, 18. Mai 2018 20 Uhr, Eintritt frei**

#### **HIDDEN COLLECTIVE (Konzert)**

Exklusiv für eine Nacht bilden sechs Musiker/innen der vier Bands Don't Kill the Beast, Sheila She Loves You, The Night Is Still Young und Moonpools eine Supergroup: Wer wissen möchte, welche sechs Musiker/innen im stimmungsvollen Ambiente des Filter4 als HIDDEN COLLECTIVE spielen, kommt vorbei und lauscht den magischen Klängen.

**Samstag, 19. Mai 2018 19 Uhr, Eintritt frei**

**«X\_art: Verborgenes sichtbar machen»**

**(Radiosendung mit Künstlergespräch)**

Die Sendereihe «X\_art – Kunst im Gespräch auf Radio X» macht unterschiedliche Schnittstellen in der Kunstszene hörbar. Die Sendung zum Thema «X\_art: Verborgenes sichtbar machen» findet in der HIDDEN Ausstellung statt. Talkgäste: Catherine Iselin, Kuratorin und Kunsthistorikern; Kostas Maros, Fotograf; Barbara Philomena Schnetzler, Bildhauerin und Prof. Dr. em. Gottfried Boehm, Kunsthistoriker.

**Sonntag, 20. Mai 2018 16 Uhr, Eintritt frei**

**«HIDDEN Figures» by Armando Braswell**

**(Dance Performance)**

Der in New York geborene Profi-Balletttänzer Armando Braswell ist Solotänzer am Ballettensemble des Theater Basel und Absolvent der renommierten Juilliard School in New York. Derzeit ist er auch Direktor des Braswell Arts Center in Basel. Er hat die Tanzperformance «HIDDEN Figures» exklusiv für das HIDDEN-Kunstprojekt konzipiert. Anmeldung bis 18. Mai an [eventprogramm.hidden@gmail.com](mailto:eventprogramm.hidden@gmail.com)

**Samstag, 26. Mai 2018 21 Uhr, Eintritt frei**

**Wie wär's mal mit Pop-up store In Kooperation mit dem Magazin**

Wie wär's mal mit Fashion from schawarma to pizza and back – unter dem Motto: “let's stay hood famous à bâle”. WWMM launcht neue Produkte und limitierte Kunsteditionen. Alle Produkte sind exklusiv am Event erhältlich.

**Sonntag, 27. Mai 2018 14 Uhr, Eintritt frei**

**Finissage**

**Secret date**

**HIDDEN pARTy (by invitation only)**

In Kooperation mit Night Talk, Michael Berczelly, Heval, Thom Nagy





## 7. Biografien

Die Kunsthistorikerin Catherine Iselin (\*1984) arbeitete von 2012 bis 2017 als Digital Curator und wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Fondation Beyeler in Riehen/Basel, bevor sie 2018 ihre Stelle als Leiterin des Forum Würth Arlesheim antrat. Privat realisiert sie als freischaffende Kuratorin seit 2011 Kunstaussstellungen und schreibt als Autorin für diverse (Online-)Magazine. Als Projektleiterin von HIDDEN möchte sie die Kunst- und Kulturlandschaft der Schweiz durch ein beachtenswertes Ausstellungs- und Publikationsprojekt bereichern.

Der Fotograf Kostas Maros (\*1980) absolvierte an der Universität eine rechtswissenschaftliche Ausbildung und arbeitete einige Jahre im juristischen Berufsfeld, bevor er 2013 autodidaktisch zur Fotografie wechselte. Seither ist er in der Schweiz und im Ausland für Editorial-, Corporate- und Werbekunden tätig; darüber hinaus setzt er Reportage- und Kunstprojekte um. Er wird von der Agentur 13photo vertreten. Für seine fotografischen Arbeiten wurde er unter anderem im Rahmen des Prix de la Photographie, Paris, des vfg Nachwuchsförderpreises und des Swiss Press Awards ausgezeichnet. Für die Arbeit HIDDEN wurde ihm der Swiss Photo Award 2018 in der Kategorie «Architektur» verliehen.

## 8. Kontakt

HIDDEN Kunstprojekt  
Catherine Iselin und Kostas Maros  
Jungstrasse 1  
CH-4056 Basel

[www.hiddenkunstprojekt.com](http://www.hiddenkunstprojekt.com)  
[hiddenprojekt.pr@gmail.com](mailto:hiddenprojekt.pr@gmail.com)  
[hidden.kunstprojekt@gmail.com](mailto:hidden.kunstprojekt@gmail.com)

